

Erklärungen von Interessen: Tabellarische Zusammenfassung

Leitlinie: Zervikale spondylotische Myelopathie

Leitlinienkoordinator: Prof. Albert C. Ludolph

AWMF-Registernummer: 030/052

Datum: Juli 2017

Die Originale der vollständig ausgefüllten Interessenerklärungen sind beim Leitlinienkoordinator / Editorial Office Leitlinien (EO) hinterlegt. Aus Transparenzgründen müssen alle Interessen, auch wenn sie keinen thematischen Bezug zur Leitlinie besitzen, angegeben werden.

	Berater- bzw. Gutachtertätigkeit	Mitarbeit in einem wissenschaftlichen Beirat (Advisory Board)	Vortrags- und Schulungstätigkeiten	Autoren/Ko-Autorentätigkeit	Forschungsvorhaben/ Durchführung klinischer Studien	Eigentümerinteressen im Gesundheitswesen	Mitgliedschaft / Funktion in Interessensverbänden	Schwerpunkte wissenschaftlicher oder klinischer Tätigkeiten, Publikationen	Federführende Beteiligung an Fortbildungen/Ausbildungsinstituten	Persönliche Beziehungen*	Arbeitgeber	Bewertung in Bezug auf das Thema der Leitlinie, ggf. Regulierungsmaßnahme
Albert C. Ludolph (Koordinator)	2009-2016: Gutachter im Fachkollegium Neurowissenschaften der Deutschen Forschungsgemeinschaft	Stellv. und Vorsitzender (gewählt): Europäische ALS-MND-Gruppe; Vorsitz (gewählt): ALS Panel der EFNS und EAN; Scientific Advisory Board der Thierry Latran Stiftung; Vorsitzender des wiss. Beirats der dt. Stiftung Querschnitt-lähmung (DSQ); Vorsitzender des wiss. Beirats der Dt. Gesellschaft für Muskelkranke; wiss. Beirat im Stifterverband der Schilling-Forschungsgruppen für translationale Neurowissenschaften; Vorsitz (gewählt): World Federation of Neurology Research Group on ALS/MND; 2014 – 2016 Prodekan der med. Fakultät Ulm, stellv. Dekan; Delegierter der DGN bei der World Federation of Neurology; Vorstand der neurowissenschaftlichen Gesellschaft	Veranstaltung im Advisory Board RochePharma, Frankfurt Okt. 2015	Reviewer für BMC, Plos one, Neurology 2015; Book (Assoc. Editor): <i>Spencer PS, Schaumberg HH (eds.), Ludolph AC (2000): Spencer and Schaumburg's Experimental and Clinical Neurotoxicology, Oxford University Press</i> ; Multimediaproject (CDrom): <i>Ludolph AC, Doble A (1997): Amyotrophic Lateral Sclerosis. Its Diagnosis and Treatment</i> ; Books (Editor): 1. <i>Dengler R, Zierz S, Ludolph AC (1999): Die amyotrophe Lateralsklerose. Thieme Verlag, Stuttgart</i> ; 2. <i>Lehmann-Horn F, Ludolph AC (2000): Therapieschemata Neurologie. 3. Auflage. Urban & Schwarzenberg, München, Wien, Baltimore</i> ; 3. <i>Ludolph AC, Schwarz, J (2001): Grundlagen der klinischen Neuro-protektion. Unimed Verlag</i> ; 4. <i>Ludolph AC, Winkler J (2004): Neurodegenerative Erkrankungen, Thieme-Verlag, Stuttgart</i> ; 5. <i>Beal M, Lang AT, Ludolph AC (2005): Neurodegenerative Diseases, Cambridge University Press</i> ; 6. <i>Tumani H, Ludolph AC (2005): The clinical approach to human prion</i>	nein	nein	nein	k.A.	k.A.	nein	Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm, Abteilung Neurologie	Auf Nachfrage hat Prof. Ludolph in Bezug auf diese Leitlinie bestätigt, dass es „keine potentiellen Konflikte mit der Gesundheitsindustrie gibt.“ Unter diesen Voraussetzungen gibt es keine Einschränkungen in der Funktion eines Koordinators.

Erklärungen von Interessen: Tabellarische Zusammenfassung

				<p>disease. In: <i>Neurodegenerative Diseases</i>, eds. Beal F, Lang A, Ludolph AC. Cambridge university Press, 512-522; 7. Otto M, Tumani H, Ludolph AC, Mettenleiter T, Groschupm (2008). <i>Prion-Erkrankungen</i>. In: <i>Klinische Infektiologie</i>, Hrsg.: Marre, Mertens, Trautmann, Zimmerli. Urban & Fischer (München, Jena), Auflage (2008), 901-914; 8. von Arnim CAF, Ludolph AC (2010): <i>Neurologische Erkrankungen</i>, in <i>Ernährungsmedizin</i>, Hrsg.: H.K Biesalski, S.C. Bischoff, C. Puchstein, 4. Auflage, Georg Thieme Verlag; 9. Kassubek J, Ludolph AC (2012): <i>Multimodality approach to neuroimaging in amyotrophic lateral sclerosis/frontotemporal dementia</i>. In: Strong Michael J. (EDS.): <i>Amyotrophic Lateral Sclerosis and the Frontotemporal Dementias</i>. Oxford university Press, 199-208; 10. Ludolph AC und Anneser J (2012): <i>Die Amytrophe Lateralsklerose und andere Motoneuroerkrankungen</i>. In: Thomas Brandt, Hans Christoph Diener, Christian Gerloff (Hrsg.) <i>Therapie und Verlauf neurologischer Erkrankungen</i>. 6. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage. 1080-1090</p>								
Hansjörg Bänzner	nein	nein	Bayer, Vital, Boehringer Ingelheim, Daiichi Sankyo, Bristol Myers Squibb, UCB Pharma	Aktuelle Therapie in der Neurologie	nein	nein	DGN	Zerebrale Mikroangiopathie, intervention. Schlaganfalltherapie; Gang- und Bewegungsstörungen, kognitive Störungen, akuter Schlaganfall, vaskuläre Erkrankungen des ZNS	nein	nein	Klinikum Stuttgart	Keine relevanten finanziellen oder indirekten Interessen

Erklärungen von Interessen: Tabellarische Zusammenfassung

Dietmar Bengel	nein	nein	nur unentgeltlich	nein	nein	nein	nein	Neurodegenerative und cerebrovaskuläre Erkrankungen	nur hausinterne Veranstaltungen	nein	Oberschwaben klinik	Keine relevanten finanziellen oder indirekten Interessen
Ralph Silvio Binggeli (CH)	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	RSB Neurochirurgie AG, Neurochirurg. Universitätsklinik, Inselspital Bern	Keine relevanten finanziellen oder indirekten Interessen
Peer Eysel	nein	Wehrmedizinischer Beirat des Verteidigungsministeriums; Institut für med. Qualitätsfragen; Schlichtungsstelle Ärztekammer; Wissenschaftlicher Beirat Deutsches Ärzteblatt	nein	Zahlreiche Fachartikel in wissenschaftlichen Zeitschriften und Büchern; wissenschaftliche Projekte Orthopädie/Unfallchirurgie Uniklinik Köln	nein	nein	siehe links	siehe links	nein	nein	Uniklinik Köln	Keine relevanten finanziellen oder indirekten Interessen
Christoph Grimm	nein	nein	nein	nein	nein	nein	Dt. Ges. für Neurochirurgie und Wirbelsäulenchirurgie	Wirbelsäulenchirurgie	nein	nein	Uniklinik Ulm, Neurochirurgie	Keine relevanten finanziellen oder indirekten Interessen
Wolfram Käfer	Landgerichte und Sozialgerichte, etc.	Silony	DePuy Spine	Elsevier	nein	nein	Mitglied DWG, Mitglied DGOOC	Orthopädisch-Unfallchirurgische Inhalte; Wirbelsäulenchirurgie	nein	nein	Westpfalz-klinikum GmbH	Moderate Interessen für die Firma DePuy Spine. Diese spielen für die Leitlinie jedoch keine wesentliche Rolle, da keine entsprechenden Produkte empfohlen werden. Die Autorentätigkeit ist ebenfalls unkritisch, dies gilt auch für die indirekten Interessen.

Erklärungen von Interessen: Tabellarische Zusammenfassung

Peter Kapeller (A)	nein	Advisory-Board-Tätigkeiten für Therapeutika im Formen Kreis Multiple Sklerose; Advisory-Board-Tätigkeiten für Therapeutika in der Schlaganfall-Prophylaxe (NOACs)	nein	nein	nein	nein	Vorstandsmitglied ÖGN, Leiter der ARGE Neuroimaging der ÖGN	Apparative Diagnostik MRT	Planung ÖGN-Jahrestagungen; ARGE-Neuroimaging-Kurse der ÖGN; lokale Fortbildungen innerhalb Abteilungsleiter-Funktion	Nein	KABEG (Kärntner Krankenanstalten Betriebsgesellschaft)	Geringfügige Interessen für Advisory-Board-Tätigkeiten ohne Bezug zur Leitlinie.
Heiko Reichel	nein	nein	Smith & Nephew	Thieme-Verlag, Elsevier-Verlag	Zimmer GmbH, Aesculap	Patent (Royal ties): Smith & Nephew	Dt. Ges. für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie (DGOOC)	Endoprothetik, Revisionsendoprothetik, Gelenkerhalten, Hüftchirurgie, Tumororthopädie	nein	nein	Orthopädische Universitätsklinik Ulm am RKU	Moderate Interessen für die Firmen Smith & Nephew, Aesculap und Zimmer GmbH, jedoch ohne direkten Bezug zur Leitlinie

Erklärungen von Interessen: Tabellarische Zusammenfassung

<p>Alexander Storch</p>	<p>Sachverständige ngutachten Sozialgericht Dresden/ Sachsen und Sozialgericht Detmold; Wiss. Gutachten VW-Stiftung</p>	<p>UCB, Mundipharma, Global Kinetics, Desitin, Grünenthal, AbbVie</p>	<p>AbbVie, Desitin, TEVA, UCB, Klinikum Dessau, WFB – Wirtschaftsför- derung Bremen GmbH, Mundipharma, CGC Management GmbH, Zambon, Karlsruher Messe- und Kongress GmbH, BDN, Universität Lund, Kliniken Beelitz GmbH, Klinikum Altenburger Land GmbH, Sophien und Hufeland- Klinikum gGmbH, Global Kinetics, Bial, Apothekerkam- mer MV</p>	<p>nein</p>	<p>Global Kinetics</p>	<p>nein</p>	<p>DGN, DGKN, DPG, MDS (seit 2013 Mitglied der Task Force „Nonmo- tor Sympto- ms“ und des Educatio- nal Committ- ee)</p>	<p>Bewegungs- störungen, Stammzell- therapie, Intensiv- medizin, Schlaf- störungen, allg. Neurologie</p>	<p>09/2014: Mitglied der Programm- kommission der 87. Jahrestagung der DGN; 04/2015: Mitglied der Programm- kommission des 9. Parkinson- Kongresses der DPG; 05/2017: Mitglied der Programm- kommission des 10. Parkinson- Kongresses der DPG</p>	<p>nein</p>	<p>Universitätsme- dizin Rostock, Deutsches Zentrum für Neurodegener- ative Erkrankungen (DZNE) Bonn</p>	<p>Geringfügige bis moderate Interessen für Beratungs- und Vortragstätigkeiten, jedoch ohne Bezug zur Leitlinie</p>
--------------------------------	---	---	--	-------------	----------------------------	-------------	--	--	---	-------------	--	---

Gesamtbewertung der Leitlinien-Gruppe in Bezug auf die 50%-Regel der DGN:
Die 50%-Regel der DGN (d.h., mindestens die Hälfte der Mitwirkenden dürfen keine oder geringe themenbezogenen, für die Leitlinie relevanten Interessenkonflikte besitzen) wurde eingehalten.

* zu einem Vertretungsberechtigten eines Unternehmens der Gesundheitswirtschaft als Partner oder Verwandter 1. Grades